

Das Land der Seen und Wälder erleben

18

Wie ein grandioser Bilderbogen spannt sich Kanada zwischen dem Atlantik im Osten und dem Pazifik im Westen. Ein Land ungeheurer Vielfalt, das sowohl eisige Nordpolarregionen, uralte Regenwälder und menschenleere Wildnis als auch quicklebendige Metropolen bietet. Dieses ungeheure Spektrum begeistert!

Der Westen – Vancouver, Perle des Pazifiks

44

Vancouver – Whistler – Crowsnest Highway – Okanagan Valley – Banff – Icefields Parkway – Jasper National Park – Mount Robson – Fort St. James – Prince Rupert – Cassiar Highway
British Columbia mit seinen majestätischen Bergen, seinen Regenwäldern an der Küste, seinen warmen Seen und trockenen Wüstenlandschaften im Landesinnern und seinen Wäldern ist Kanadas abwechslungsreichste Region. Eingangstor ist die quirlige, vielseitige Millionenmetropole Vancouver, die man gesehen haben muss. Weitere Highlights sind die Nationalparks der Rockies und der legendäre Alaska Highway.

Der Norden – auf endlosen Straßen

66

Yukon Territory – Faro und Keno – Dawson City – Dempster Highway – Inuvik – Yellowknife – Mackenzie River – Nunavut

Kanadas drei nördliche Territorien sind eine ungebändigte Wildnis unter strahlender Mitternachtssonne. Das unglaubliche Land erholt sich in Kürze von den Strapazen des langen, eisigen Winters, wenn das Naturspektakel des Nordlichts verzaubert, und verwandelt sich in ein fulminantes sommerliches Szenario. Vor allem die Tundra explodiert in den wenigen Sommerwochen in einem wahren Farbenfeuerwerk.

Die Prärien – Weizen, Rinder, weites Land

82

Alberta – Calgary – Edmonton – Saskatchewan – Regina – Winnipeg – Churchill

Nur in ihren südlichen Bereichen werden Alberta, Saskatchewan und Manitoba ihrem Beinamen »Prärieprovinzen« gerecht: weites Land mit Weizenfeldern und Rinderranches, das bis zu den Rockies stetig ansteigt. Nahe Winnipeg sprenkeln Zehntausende Seen die tiefen Wälder des Kanadischen Schildes, und im gewässerreichen Norden erweist sich die »Prärie« als Paradies für Kanufahrer.

Ontario – wo der kanadische Osten beginnt

98

Toronto – Manitoulin Island – Bruce Peninsula – Algonquin Provincial Park –
Ottawa – Niagara Falls – Point Pelee National Park

Als Gegenpol zum französischen Québec repräsentiert Ontario das britische Erbe Kanadas. Erstmals 1613 von dem Franzosen Samuel de Champlain erforscht, wurde die fruchtbare Region bald von schottischen und irischen Immigranten besiedelt. Britentreue Flüchtlinge aus den neu gegründeten Vereinigten Staaten verstärkten im späten 18. Jahrhundert den Anglo-Charakter der Provinz.

Die Maritimprovinzen – rauer kanadischer Charme

128

New Brunswick – Prince Edward Island – Nova Scotia – Newfoundland

Dem herben und dabei liebenswerten Charme dieses Teils Kanadas kann man sich schwerlich entziehen. Auf der einen Seite schuf die Natur hier den höchsten Gezeitenhub der Welt, auf der anderen finden sich schottisch anmutendes, raues Hochland, einzigartige Tafelberge mit tief eingeschnittenen Fjorden und grandiose Panoramen. Dazwischen sprenkeln malerische Fischerdörfer, adrette Kleinstädte und nur wenige größere Städte das von Wasser geprägte Land, das mit vielfältigen Naturschönheiten in seinen Bann zieht.

Reiseteil

144

Kanadas Top Ten – Festivals & Events – Zeittafel – Übernachten & Genießen – Kanada von A bis Z

Register 154

Impressum 156

Seite 12/13 *Unablässig von Wind und Wellen geformt: Treibholz übersät den naturbelassenen Wickanninish Beach auf Vancouver Island.*

Seite 14/15 *Einzigartig und stimmungsvoll eröffnet sich der neue Tag: ein noch stiller Sommermorgen am Lake Louise im Banff National Park.*

Seite 16/17 *Der berühmte Saddle Dome sorgt dafür, dass man Calgarys Skyline wohl noch unter Tausenden auf Anhieb erkennen würde.*